

# Sélection d'article sur la politique suisse

processus

**Stammhalterinitiative**

# Imprimer

## Éditeur

Année Politique Suisse  
Institut für Politikwissenschaft  
Universität Bern  
Fabrikstrasse 8  
CH-3012 Bern  
[www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss)

## Contributions de

Benteli, Marianne

## Citations préféré

Benteli, Marianne 2025. *Sélection d'article sur la politique suisse: Stammhalterinitiative, 1989 - 1990*. Bern: Année Politique Suisse, Institut de science politique, Université de Berne. [www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss), téléchargé le 29.06.2025.

# Sommaire

<b>Chronique générale</b>	1
<b>Politique sociale</b>	1
Groupes sociaux	1
Politique familiale	1

## Abréviations

**BGer / TF** Bundesgericht / Tribunal fédéral

---

**BGer / TF** Bundesgericht / Tribunal fédéral

# Chronique générale

## Politique sociale

### Groupes sociaux

### Politique familiale

INITIATIVE POPULAIRE  
DATE: 10.10.1989  
MARIANNE BENDELI

Die im neuen Eherecht weiterbestehende Ungleichbehandlung von Mann und Frau in Bezug auf die Wahl des Familiennamens führte im Herbst private Kreise dazu, eine **Volksinitiative «für die Gleichberechtigung von Mann und Frau bei der Wahl des Ehenamens (Stammhalterinitiative)» zu lancieren**. Demnach sollte die **Wahl des Familiennamens frei werden**, der Name der Frau auch an die Kinder weitergegeben werden können und derjenige Ehegatte, dessen Name nicht Familienname wird, seinen vor der Eheschliessung geführten Namen dem Familiennamen voranstellen dürfen. Obgleich es damit implizit eine Ungleichbehandlung der Geschlechter anerkannte, schützte das Bundesgericht (BGer) bei der Behandlung einer Einzelklage die bestehende Regelung, wonach nur der Frau die Voranstellung ihres Namens vor den Familiennamen zugebilligt wird.<sup>1</sup>

INITIATIVE POPULAIRE  
DATE: 19.06.1990  
MARIANNE BENDELI

**Die Im Vorjahr lancierte Einzelinitiative «für die Gleichberechtigung von Mann und Frau bei der Wahl des Ehenamens» (Stammhalterinitiative), welche nur gerade von den Jungliberalen unterstützt wurde, scheiterte klar**; Ende Februar war sie erst von rund 500 Personen unterzeichnet worden, weshalb auf eine weitere Sammlung von Unterschriften verzichtet wurde.<sup>2</sup>

---

1) AT, 11.8.89; NZZ, 18.8.89; Presse vom 10.10.89.; BBl, 1989, III, S. 839 ff.  
2) BBl, 1991, I, S. 1570; NZZ, 27.2.90; TA, 28.12.90.